Die Großen Drachen von Shanghai (2)
Die Official Reprints von 1871-72

Wolfgang Balzer

In den Jahren 1871-72 wurde von der Shanghai Local Post Ausgaben der Großen Drachen herausgegeben, die auf einem neuen Design basierten. Je nach Literatur werden diese Ausgaben als „Official Reissues“ bzw. als „Official Reprints“ oder aber auch einfach als „Fälschungen“ bezeichnet.
Thornhill vertrat vehement, dass es sich um Fälschungen handele, ohne dabei schlüssige Argumente vorzubringen.
Livingston vertrat die Auffassung es handele sich um Marken, die zu Präsentationszwecken an andere Postämter herausgegeben wurden. Allerdings scheint die doch sehr unterschiedliche Häufigkeit der einzelnen Marken dagegen zu sprechen.
Die aus meiner Sicht plausibelste Theorie kommt von Chow. Danach kam es nach der Ausgabe der ersten Ausgaben der Kleinen Drachen zu einer Verknappung bei den niedrigen Wertstufen. Sieht man sich z.B. die Verteilung der Drucke der ersten Großen Drachen an, sieht man, dass ca. die Hälfte der Drucke auf die Wertstufen 1, 2 und 3 CA entfällt. Die Druckformen der ursprünglichen großen Drachen konnten aufgrund der hohen Abnutzung nicht mehr verwendet werden. Da die neue Ausgabe der Kleinen Drachen aus London geliefert wurde, war eine kurzfristige Aufstockung der Bestände aufgrund des langen Seewegs zwischen London und Shanghai nicht möglich (zwischen Bestellung, Druck und Lieferung konnte durchaus ein Jahr vergehen).
Daher sah das Shanghai Post Office keine andere Möglichkeit, als neue Druckstöcke anzufertigen, um die Verfügbarkeit der kleinen Wertstufen zu gewährleisten.
A. Weeds zitiert ebenfalls eine Quelle, die davon spricht, dass diese Marken zu postalischen Zwecken verwendet wurden.

Ursprünglich gab es vier verschiedene Druckstöcke (Die I-IV, nach Livingston), von denen aber nur diejenigen von Die II und Die III verwendet wurden (Abb. 1 und 2).



Abbildung 1: Die II



Abbildung 2: Die III

Das Erscheinungsbild von Die III ist dem der originalen Drachen sehr ähnlich, insbesondere was die Gestaltung der Ornamente angeht. Es gibt jedoch einige markante Unterscheidungsmerkmale:

- Die neuen Drachen haben 9 kurz Barthaare, das mittlere hat keine Verbindung zum Kopf.
- Der Rahmen um das zentrale Bild ist durchgehend.
- Die jeweils drei dünnen, horizontalen Linien oben und unten liegen in einer Flucht.
- Die oberen, mittleren und unteren Körpersegmente haben 20, 25 bzw. 25 Schuppen (Originale: 19/24/27).
- Das Druckbild ist insgesamt feiner und gleichmäßiger.

Marken des Typs Die III werden von A. Weeds in seinem Buch über Fälschungen unter der Nr. 19 beschrieben.

Beide Druckformen wurden zusammengeschlossen und so jeweils 4 Paare auf einem Streifen gedruckt. Das verwendete Papier ist relativ dünn und sehr durchscheinend, das Druckbild ist insgesamt klar.
Ein wesentlicher Unterschied besteht in der Verwendung von unterschiedlich großen Ziffern für die drei verschiedenen Wertstufen zu 1, 2 und 3 Ca, in der Regel als „L-Gruppe“ (large, s. auch Abb.1: 2 Ca Chow L-3) oder „S-Gruppe“ (small, s. auch Abb.2, 2 Ca Chow S-4) bezeichnet.

In beiden Gruppen gibt es noch eine Reihe von Unterschieden in den Ausführungen verschiedener chinesischer Zeichen. Hierzu, sowie auf weitere umfassende Informationen zur Historie dieser Marken möchte ich auf die sehr ausführliche Beschreibung bei Chow verweisen.

In nachfolgender Tabelle sind alle Marken mit ihren Wertstufen, Nummerierungen nach Chow und Angabe der Druck-Klischees aufgeführt.

Wertstufe	Farbe	Chow	Die
1 Ca	blass-violett	L-1	II
1 Ca	blass-violett	S-1	II
1 Ca	blass-violett	S-2	III
2 Ca	blau-violett	L-3	II
2 Ca	blau-violett	L-4	III
2 Ca	blau-violett	S-3	II
2 Ca	blau-violett	S-4	III
3 Ca	rot-violett	L-5	II
3 Ca	rot-violett	L-6	III

Interessanterweise wurden bislang keine Marken mit den Designs L-2 (1 Ca, Die III), S-5 (3 Ca, Die II) und S-6 (3 Ca, Die III) entdeckt. Ebenfalls scheint es keine gestempelten Marken zu geben.

Da die Marken in keinem der Standard-Kataloge aufgelistet sind, fällt es auch schwer, zuverlässige Notierungen anzugeben. Aufgrund der Verfolgung einer von Auktionen und der Häufigkeit der angebotenen Marken (17 Marken in 18 Monaten) würde ich für die Marken folgende Katalogwerte angeben: 1 CA: EUR 50-100, 2CA: EUR 100-150 und 3 CA: EUR 150-200. Allerdings möchte ich anmerken, dass diese Marken weniger häufiger als die originalen Großen Drachen angeboten werden.

Literatur:

Dr. Wei-Liang Chow, Shanghai Large Dragons, Edited by William L. Kullman, Hong Kong Pressroom, 1995,1996.
L. F. Livingston, Catalog of the Shanghai Postal System, 1971.
W.B. Thornhill, Shanghai (The Stanley Gibbons Philatelie Handbooks), London, 1895.
A. Weeds, How to detect forged stamps, by J. P. Marston, 2010.
H. Benzinger, Forgeries of Shanghai's Large Dragons, Journal of Chinese Philately, Vol. 27, June 1980, p. 102 ff.



L-1



S-1



S-2



L-3



L-4



S-3



S-4



L-5



L-6